

Gott und den Menschen zugewandt

Wie können wir hilfreich und verständlich von Gott reden?

„2021 ist die Stadtmission nach innen und außen als den Menschen zugewandtes christliches Werk erkennbar.“ So heißt es in der Unternehmerischen Vision 2021. Mit dieser Zielsetzung verpflichtet sich die Stadtmission einmal mehr einem Anliegen, das sie seit ihren Gründertagen begleitet: Die Zuwendung zu den Menschen, vor allem zu hilfebedürftigen Menschen, war und ist von Anfang an die Aufgabe der Stadtmission.

Zuwendung – das beginnt bei Aufmerksamkeit, der alltäglichen Wertschätzung und Achtung von Menschen und geht bis zur ganz konkreten langfristigen Hilfe. Es gibt auch ein

biblisches Wort für diese Art Zuwendung: Nächstenliebe. Den Mitmenschen zu lieben und für ihn einzutreten, ist ein Auftrag Gottes und ein Merkmal einer gesunden christlichen Existenz. Aber weil wir wissen, dass menschliche Zuwendung zwar hilfreich ist, aber nicht heil machen kann, gehört zu unserer Arbeit auch das Reden über Gott. Über Gott, der die Menschen liebt, der ihnen helfen will und kann. Er kann Mitarbeitende in ihren Überforderungen entlasten, er kann Entmutigten Mut und Hoffnung geben. Von ihm her bekommt unser Leben eine gesunde Richtung. Deshalb überlegt unser Arbeitskreis Christlich-Diakonische Identität unter der Leitung unserer Mitarbeitenden-Seelsorgerin Sr. Irmgard Richter, wie in unseren Häusern und Initiativen so von Gott geredet werden kann, dass es verstanden wird, relevant und hilfreich ist. Für unsere Gäste, Bewohner, Klienten und auch für unsere Mitarbeitenden. Hätten Sie Ideen dazu? Oder Wünsche? Dann melden Sie sich gerne!

Q&A

Kontakt

Mitarbeiterseelsorgerin Schwester Irmgard Richter

Tel. 0761 31917-93

E-Mail: irmgard.richter@stadtmission-freiburg.de

Büro: Paulushof, Dreisamstr. 7, 79098 Freiburg